

Und du kommst zu mir?

## **Predigt zur Taufe Jesu (Mt 3,13-17)**

Das finden wir in den anderen Evangelien bei der Taufgeschichte nicht: dass Jesus als Taufkandidat zuerst einmal von Johannes abgelehnt wird. Davon erzählt nur Matthäus. Der Grund ist nicht, dass Jesus unwürdig ist oder zu wenig bußfertig. Nein, es ist genau umgekehrt: Johannes hält sich für unwürdig, den Größeren zu taufen – und sagt zu ihm: „Ich müsste von dir getauft werden. Und du kommst zu mir?“

In diesem Satz „Und du kommst zu mir?“ ist ein wesentlicher Zug des christlichen Glaubens auf den Punkt gebracht: Der Größere macht nichts aus seiner Größe. Der Größere ist sich nicht zu schade, sich in die Reihe der einfachen Leute einzugliedern. Die Größe des Größeren besteht darin, dass er sich dem Kleineren unterstellt. Und der Kleinere ist verwundert: „Und *du* kommst zu *mir*?“

„Und du kommst zu mir?“ Von Papst Johannes XXIII wird erzählt: Als er noch Bischof Gioseppe Roncalli von Venedig war, gab es dauernd Anklagen und Beschwerden gegen einen Dorfpfarrer, der alkoholkrank war, sich in Kneipen herumtrieb und sogar besoffen zelebrierte. Bischof Roncalli wurde gedrängt, den Pfarrer aus dem Verkehr zu ziehen.

Er wollte sich selbst ein Bild von der Lage verschaffen und ließ sich zum Pfarrhaus fahren. Ein verschüchterter Pfarrer öffnete ihm die Tür, ließ ihn eintreten und erwartete eine Standpauke. Kaum saßen sich beide gegenüber, sagte der Bischof dem Pfarrer: Lieber Mitbruder, ich bin gekommen, um bei dir zu beichten ...“

„Und du kommst zu mir?“ Der Film „The Straight Story“ aus dem Jahr 1999 erzählt von zwei verfeindeten Brüdern, die schon in die Jahre gekommen waren. Als der eine von ihnen einen Schlaganfall erlitten hat, fasst der andere einen wahnwitzigen Beschluss: Da er selbst wegen seiner Sehschwäche nicht mehr Auto fahren darf, baut er seinen Rasenmäher zu einem Planwagen um – und macht sich damit mit 8 km/Stunde auf die 400 km lange Wegstrecke zu seinem Bruder. Bewegend ist die Szene, als er vor dem Haus seines Bruders anhält. Der sieht ihn, kommt auf einen Stock gestützt aus der Türe und empfängt ihn mit den Worten: „Alvin, damit bist du zu mir gekommen?“

Liebe Zuhörer, haben Sie's im Bauch gespürt: Es ist etwas wirklich Großes, wenn ein Größerer ungespielt auf den Kleineren zugeht, ihm auf Augenhöhe begegnet und sich nichts einbildet.

Die Tauferzählung des Matthäus: ein Lehrstück für wirkliche Größe im Sinn Jesu.

## **Einleitung**

*Servus servorum* ist einer der offiziellen Titel des römischen Papstes. *Servus servorum*, das heißt „Sklave der Sklaven“, also einer, der die allerniedrigsten Dienste verrichten muss und allen zu gehorchen hat. Der Papst in seiner Machtfülle – wirklich ein *servus servorum*?

*Pfarrer Stefan Mai*

## Fürbitten

Johannes der Täufer fragt Jesus „Ich müsste von dir getauft werden – und du kommst zu mir?“

Gott, wir bitten dich:

- Für alle, die sich klein vorkommen, sich deswegen nichts zutrauen und sich oft auch *kleinmachen* lassen ...
- Für alle, die sich groß vorkommen, auf andere herabblicken und dadurch eine Angstatmosphäre verbreiten ...
- Für alle, die eine ungeheure Macht haben, in der Kirche, in der Politik, in der Wirtschaft – und sie zum Wohl oder Wehe der Menschen einsetzen können ...
- Für alle, die zu echten Diensten bereit sind: in den Familien, in den Pfarrgemeinden und den sozialen Einrichtungen ...
- Für unsere Toten, die in ihrer wahren Größe von Gott erkannt werden ...